



## Stammsektion Gren KP 33

[www.stammsektion.ch](http://www.stammsektion.ch)

Rundschreiben Nr. 14

Sirnach, Juni 2012

Werte Mitglieder der Stammsektion

**Ehre wem Ehre gebührt!** Dieses Zitat aus dem Neuen Testament meint nichts anderes, als wenn jemand etwas gut gemacht hat, sollte er auch den Dank oder eben die Ehre dafür bekommen.

In der langen Zeit der Stammsektion gab es sicherlich viele Menschen, die für unseren Verein Ausserordentliches geleistet haben (und es gibt sie noch immer). Sie haben zum Beispiel den Jahresbeitrag sehr grosszügig aufgerundet, organisierten Ausflüge oder nehmen immer wieder begeistert daran teil, spielten Theater, spendeten in den Fürsorgefond oder die Tombola, gehen bei kranken Kameraden vorbei, machen ihnen Mut und überreichen kleine Geschenke. Manchmal geben sie auch einem verstorbenen Kameraden das letzte Geleit oder informieren den Vorstand über wichtige Ereignisse. Sie sitzen im Vorstand, bereiten die Hauptversammlung vor, schreiben Beiträge oder kümmern sich in einer Zeit, wo viele vor allem an sich selbst denken, auch um andere.

Ihr seht, es sind viele Mitglieder, die immer wieder in verschiedenster Art und Weise für unseren Verein etwas Besonderes leisten.

Euch allen möchte ich in diesem Rundschreiben einfach einmal **DANKE** sagen. Es ist nicht selbstverständlich, wird nicht von allen gesehen und passiert dennoch. Gerade deshalb ist es aussergewöhnlich und verdient meinen ganzen Respekt.

Eine Person möchte ich besonders hervorheben. Ich weiss, dass er es lieber nicht an die grosse Glocke gehängt sehen würde. Dennoch ist es seiner Energie und seinem Wirken zu verdanken, dass es heute die Stammsektion der Grenadierkompanie 33 überhaupt gibt: **Ernst Geser**. Ich durfte angeregte Stunden mit ihm und seiner Frau Gisela in Abtwil verbringen und werde ihn in der Rubrik Z'Gascht bim detaillierter vorstellen.

Der ganze Vorstand wünscht allen Mitgliedern der Stammsektion gute Gesundheit, viel Zufriedenheit und Energie für weitere ausserordentliche Beiträge für eine lohnenswerte Sache.

Patrick Benz

## Der Präsident hat das Wort

Liebe Grenadierkollegen

Die Zeit rast und wir werden immer wieder daran erinnert, mach noch dies, mach noch das. Geht es euch auch so? Mir jedenfalls liegt Patrick Benz nach jeder Vorstandssitzung im Genick. Er braucht meinen Artikel. Ich habe mir auf die Fahne geschrieben, dass es in jedem Rundschreiben einen solchen von mir gibt. Bis jetzt konnte ich dies einhalten und ich werde mich bemühen, dies weiterhin zu tun.

Der Vorstand ist dabei, die HV mit Kompanieabend mit weiblicher Begleitung vorzubereiten. Bekanntlich treffen wir uns wiederum in Gossau im Andreas – Saal. Der neue Wirt macht einen guten Eindruck, das Essen ist sehr fein und auch die Auswahl an Wein und anderen Getränken ist sehr gut. Wenn wir schon einen neuen Wirt haben, hat sich der Vorstand entschlossen, noch zusätzlich einige Neuerungen an der HV einzuführen. Was es genau sein wird, könnt ihr weiter hinten im Bericht von Patrick Benz lesen und euch einfach überraschen lassen.

Keine Angst, die Tombola wird nicht abgeschafft und für Unterhaltung wird ebenfalls gesorgt sein. Wir hoffen, dass viele kommen werden.

Leider gibt es auch traurige Nachrichten zu vermelden. Wie ihr weiter hinten sehen könnt, mussten wir den Tod von einigen Kameraden zur Kenntnis nehmen. Schön war, dass meistens einige von uns an den Abdankungsfeierlichkeiten teilnehmen konnten. Ich danke allen, welche dabei waren.

Ich möchte vor den Sommerferien noch allen kranken Kameraden gute Besserung wünschen. Kommt schnell wieder auf die Beine und allen, welche einen Krankenhausaufenthalt vor sich haben, wünschen wir Kraft, Ausdauer und den starken Willen, so schnell wie möglich wieder gesund zu werden. Allen welche einen Geburtstag feiern können, wünsche ich ein super Fest oder ganz einfach, ich wünsche allen viele Gesundheit, Erfolg, tolle Erlebnisse, viele nette Gespräche, unterhaltsame Abende, und, und, und....

In diesem Sinne und mit präsidialen Grüßen und vergesst auf keinen Fall unsere HV mit weiblicher Begleitung.

Semper fidelis

Martin Senn, Präsident Stammsektion Gren KP 33

Präsident	Martin Senn	Wilbergstr. 5	9500 Wil	071/911 05 04	<a href="mailto:senn@tbwil.ch">senn@tbwil.ch</a>
Vizepräsi	Sepp Blättler	Stolzenberg 16	9240 Uzwil	071 / 951 30 78	<a href="mailto:sepp.blaettler@gmail.com">sepp.blaettler@gmail.com</a>
Sekretär, Kassier	Reto Ammann	Zeughausstr. 9	9200 Gossau	079 / 357 40 06	<a href="mailto:reto.ammann@bluewin.ch">reto.ammann@bluewin.ch</a>
Rundschreiben	Patrick Benz	Bühlstr.57	8370 Sirmach	071 / 966 67 52	<a href="mailto:bp.benz@sunrise.ch">bp.benz@sunrise.ch</a>

## **Z'Gascht bim** Ernst Geser

ist am 14.8. 1917 geboren

verheiratet mit Gisela seit 1960  
(die für unseren Verein den Postcheck erledigte)

von Beruf Pensionär, hat aber eine bewegte berufliche Vergangenheit: Drechsler, Stricker, Maschinenführer, Bürogummi, Prokurist, und das zum grossen Teil ohne Lehre ...

absolvierte die FüsRS 1937 in St. Gallen,

in seinem DB sind mehrere 100 Aktivdiensttage verzeichnet, zuerst bei der FüsKp II/82, dort nahm er an einem Kanonierkurs teil, vom 19.6. - 22.7. 1942 folgte der berühmt berüchtigte Pionierkurs Inf Rgt 33 unter Hptm Brunner (jawohl, ein echter Schwägalpgrenadier!!)

wurde zwischendurch noch bei den Füs zum Gefreiten befördert

letzter EK bei I/8 1962

Von Ernst gibt es so viel zu erzählen, dass ein Rundschreiben allein nicht genug Platz bietet. An diesem Nachmittag sprudelte es aus ihm heraus, ein Wasserfall wäre neidisch geworden. Mit einem schalkhaften Grinsen erzählt er von früher, erklärt, berichtet, zeigt die Zusammenhänge auf und lässt immer wieder durchblicken, dass er all die Arbeiten rund um die Stammsektion mit viel Begeisterung in Angriff genommen hat.

Unser ehemaliger Präsident Hugo Eisenring unterhält immer noch regen Kontakt zur Familie Geser und hat die wichtigsten Fakten rund um Ernst zusammengetragen, die ich hier wiedergeben möchte:

Ernst trommelte die Kameraden, die während dem 2. Weltkrieg 1942 auf der Schwägalp als erste Grenadiere ausgebildet wurden und dann in die Gren Kp 33 eingeteilt wurden, im Jahr 1948 im Restaurant Spitalkeller zusammen.

Dort beschloss man das Theater "s'Kompaniehalb" aufzuführen, in dem Ernst die Hauptrolle und das Amt des Regisseurs spontan übernahm. Er durfte den charmanten Wachtmeister spielen, der am Ende die von vielen begehrte Traumfrau bekam.



Pikantes Detail: Die Traumfrau wurde von Gisela gespielt, die dann viel später Ernsts Ehefrau wurde ...

Der Reinerlös von 1692 Franken wurde der Glückskette gespendet für die sogenannten Ölsoldaten. Diese hatten im Militärdienst Salat gegessen, der aus Versehen mit Motorenstatt Salatöl zubereitet wurde.

Die Gründung einer Stammsektion Gren Kp 33 wurde beschlossen, da der Bund alle Militärkässeli einziehen wollte und man dem nur dadurch entgehen konnte, dass man einen privaten Verein gründete.



Im Jahr 1949 fand auch der erste Kompanieabend statt, wo wiederum ein Reinerlös von 205 Franken zugunsten des Fürsorgefonds erzielt wurde. Im selben Jahr wurde unter OK Chef Geser auf dem Breitfeld ein Flugtag organisiert, wo unter anderem der erste Helikopter in der Schweiz vorgeführt wurde. Als Belohnung für seinen enormen Aufwand durfte Ernst eine Runde im Heli mitfliegen.

Nebst vielen anderen Anlässen organisierte Ernst zwei Tessinreisen und war die treibende Kraft für einen Gedenkstein beim Restaurant Passhöhe Schwägälp, wo ja bekanntlich die ersten Grenadiere der Schweiz ausgebildet wurden.



Ernst hat über 40 Jahre in wechselnder Funktion die Geschicke der Stammsektion geprägt und war von 1948 bis 1995 der legendäre, vielseitige Schreiberling von unserer Stammsektion.

Erwähnenswert finde ich einen Eintrag in Ernsts Dienstbüchlein. Dort kann man nachlesen, dass er **mit Erfolg geimpft** wurde!!! Aha, so so !?

Ernst hatte auch noch eine Räubergeschichte parat, die ich gerne im nächsten Rundschreiben platziere. Ausserdem hatten Gisela und er im letzten Mai einen Unfall in einem Kaufhaus, der unerwartet glimpflich abgelaufen ist und ebenfalls im nächsten Schreiben abgedruckt wird.

Ernst und Gisela möchten Hugo und Elsie Eisenring an dieser Stelle danken, dass sie immer wieder in den alltäglichen Besorgungen und freundschaftlichen Besuchen für sie da sind.

*Happy Birthday!*



© www.GipPiglet.ch

Folgende Jubilare dürfen in den nächsten Tagen einen runden Geburtstag feiern. Ihnen wünschen wir vom Vorstand gute Gesundheit und ein frohes Fest. Wir danken für die treue Mitgliedschaft in unserer Stammsektion.

- |          |   |   |
|----------|---|---|
| 60 Jahre | Erwin Casanova, Flawil<br>16.7.1952       | Als ehemaliger Of-Putz oder Organisator einiger Kompanieabende, als Chef der Verkehrskadetten und der Fasnachtsgesellschaft bist du vielen in bester Erinnerung (ohne ins Detail zu gehen ☺). Geniesse deinen Geburtstag.                                     |
| 75 Jahre | Walter Kobelt, Marbach<br>17.7. 1937      | Jetzt wird der Quix auch schon 75!! So wie ich dich kenne, wirst du bestimmt dein Wiegenfest gehörig feiern. Liebe Grüsse nach Marpa.   |
| 70 Jahre | Benno Schneider, St. Gallen<br>27.7. 1942 | Von dir habe ich eine kleine Räuber-geschichte vernommen: In Näfels sollten Grenis an vereisten Stangen Kletter-übungen vorzeigen. Du wolltest ihnen beweisen, dass das schon gehe, wurdest aber doch mit einem Stgw nach oben gestossen ...Prosit, auf dich! |
| 75 Jahre | Alfred Schweizer, Thonex<br>30.7.1937     | Du hast bestimmt den längsten Anfahrts-weg zu unserer HV. Falls du kommst, freuen wir uns sehr, sonst nous te souhaitons une joieuse fête, santé! ☺   |
| 85 Jahre | Anton Stoffel, Mols<br>2.8.1927           | Auch dir gratulieren wir zum stolzen Alter und wünschen gute Gesundheit. Vielleicht dürfen wir wieder einmal deine grosszügige Gastfreundschaft für eine Sitzung in Anspruch nehmen?  |
| 95 Jahre | Ernst Geser, Abtwil<br>14.8.1917          | Alles Gute unserem Ehrenmitglied und weiterhin viele unbeschwerte Stunden.  |
| 70 Jahre | Anton Schuler, St. Gallen<br>15.9.1942    | Als energischer Korporal mit kräftiger Stimme wirst du sicherlich in deine Geburtstagslaudatio einstimmen können. Herzliche Gratulation.  |



65 Jahre Walter Buff, Kloten  
29.9.1947

Und wieder ein Jungpensionär mehr ☺  
Endlich genug Zeit für all die schönen  
Dinge (und dazu gehört Minenplan  
zeichnen nicht, oder?). Alles Gute.

Korrigenda:

Sorry, da habe ich doch im letzten Schreiben Paul Langenegger tatsächlich zum Bauchef erkoren. Er hat sich über diesen Titel, den er nach seinen Ausführungen nie inne hatte, so gefreut, dass er gleich zünftig ins Portmonee langte und den Jahresbeitrag extrem grosszügig aufrundete. Herzlichen Dank, Paul.

Und vielleicht befördere ich wieder einmal jemanden, ihr seht ja an Pauls Beispiel, welche Konsequenzen man daraus ziehen kann.

## Anzeigen aller Art



Unser Mitglied Karl Mosberger aus Gossau SG ist kurz vor seinem 93 igsten Geburtstag zu Grabe getragen worden. Kameraden aus der Stammsektion haben ihn auf seinem letzten Weg begleitet. Wir behalten ihn ehrend in Erinnerung und wünschen ihm die ewige Ruhe.

An dieser Stelle möchte ich wie eingangs vom Präsidenten erwähnt auf unsere nächste Hauptversammlung aufmerksam machen. Sie findet in der Zunftstube in Gossau am 13. Oktober 2012 statt. Der Apéro ist um 16.30, die eigentliche HV startet um 17.00 und um 18.00 gibt es den Znacht.

Das Motto der diesjährigen HV heisst **Casino**. Keine Angst, auch wir haben die Riesenplakate an den Strassen gelesen, die uns alle vor der Spielsucht warnen. Keiner wird verlumpen, im Gegenteil. Die Idee ist, dass es zuerst eine Aufwärmrunde ohne Einsatz von eigenem Geld gibt, um die Spiele Roulette und Black Jack etwas genauer kennenzulernen.

Wer sich dann für eines der Spiele entscheidet, zahlt einen Betrag von 5 Franken und darf 10 Runden lang mitspielen.

Am Ende der 10 Runden werden die erfolgreichsten 3 Spieler (oder Spielerinnen) mit einem Preis belohnt. Wir hoffen, dass sich möglichst viele dafür entscheiden an den Spielen mitzumachen.

Ein Teil des Erlöses geht in den Fürsorgefond.



## Wusstest du schon, dass ...

... unser Verein über 303 Mitglieder verfügt?

... und davon 115 (in Worten: hundertfünfzehn!) ihren Jahresbeitrag sehr grosszügig auf 50 Franken oder mehr aufgerundet haben? Dank euch herrscht in unserer Kasse kein griechisches Debakel sondern eitel Freude. Herzlichen Dank allen Spendern. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge:

Alder Beat Ammann Reto Anderes Theo Angehrn Willi Bandixen Sönke  
Benz Paul Berger Kurt Bertolf Hans Blättler Sepp Bleichenbacher  
Raphael Boltshauser Guido Bösch-Steiger Walter Bruderer Urs  
Brunner Thomas Buff Walter Bürgi Hermann Cozzio Felix Cozzio Leone  
Di Bella Daniele Dudler Willi Ebnetter Walter Egli Marco Eisenring Hugo  
Fässler Roland Forster Eugen Frehner Walter Füllemann René  
Furrer August Gabriel Jules Gasser Hans Gerber Willy Göggel  
Alexander Göldi Werner Grämiger Leo Gsell Kurt Guidolin Benedikt  
Halter Fredi Halter Guido Häner Christian Hangartner Guido Hardegger  
Roland Harzenmoser Alex Hasler Hansjörg Hess René Hirschi Hans  
Hoffmann Andrea Holderegger Werner Huber Rolf Inauen Alfred  
Inauen Ernst Inauen Willi Kaufmann Werner Keel Jakob Keller Pius  
Keller Stefan Klein Toni Kobelt Max Koller Hans Krapf-Inauen August  
Langenegger Paul Liechti Hansruedi Lipp Daniel Marty Sepp Mattle  
Herbert Mauchle Othmar Meister Thomas Mendelin Jan Mettler Emil  
Mosberger Karl Moser Hans Näher Hermann Neff Ronald Osswald Cyrill  
Pfister Urs Rätzer Max Rickert Paul Rosenast Hans Rüesch Ernst  
Sauter Othmar Schenk Heini Scherrer Paul Schmid Matthias  
Schneider Benno Schnell Herbert Schönenberger Urs Schubert Hans  
Schumacher Reto Schweizer Gaudenz Schweizer Patrik Senn Aldo  
Senn Marco Senn Martin Sieber Kurt Sigrist Hans Solenthaler Urs  
Spirig Erich Stadler Jörg Stadler Thomas Stillhard Oskar Stillhart  
Othmar Stoffel Anton Strickler Hansjakob Stucki Rolf Sutter Roland  
Tobler Willy Trittenbass Josef Truniger Alex Untersander Philipp  
Vigniti Romeo Völkin Hans Weil Robert Weiss Roger Widmer Sepp  
Wiprächtiger Stefan Züger Peter

Wahnsinn, wie grosszügig ihr Grenadiere seid, und das sind erst die Jahresbeiträge bis Ende Mai ...



## Dä Greni meint zum Schluss:



Stehen wir wieder einmal vor einem journalistischen Sommerloch, wo man krampfhaft nach lohnenswerten Beiträgen sucht?

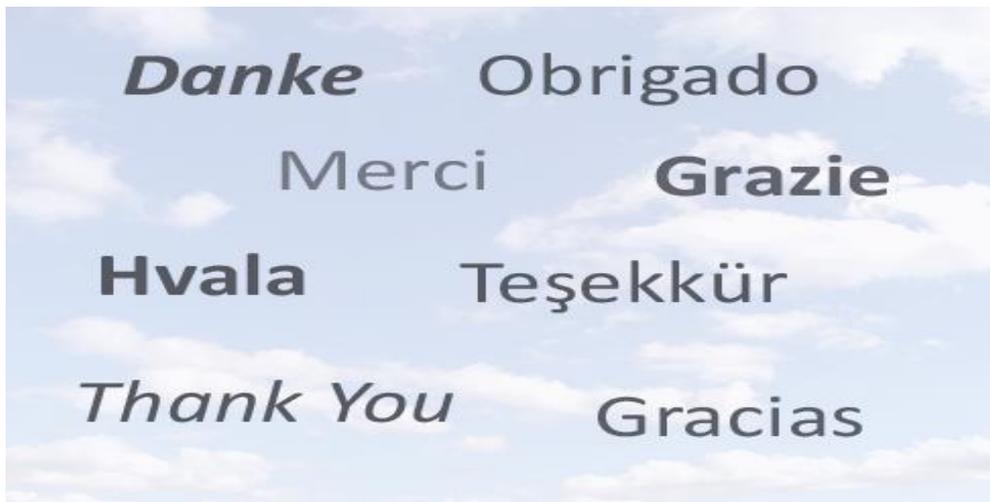
Oder warum wird wieder eine neue Diskussion um den Kampfjet Gripen vom Zaun gebrochen?

Warum steht auf der Titelseite des Blicks der tragische Unfall in Münchwilen, wobei ein Jugendlicher tödlich verunfallte?

Interessiert das wirklich die ganze Schweiz? Muss die Trauerfamilie auch noch via Medien mit ihrem brutalen Schicksal konfrontiert werden?

Wie viel unverfänglicher liest sich daneben das exklusive Blättchen für den ebenso exklusiven Stammsektionler? Ich wünsche allen Grenis, Ex-Grenis, Gattinnen und Freundinnen ebendieser Grenis ein unterhaltsames Lesen dieser 8 Seiten.

Es bleibt mir meine Anfangsworte von diesem Rundschreiben zu wiederholen und in den verschiedensten Sprachen euch allen



zu sagen. Eine schöne, zufriedene Sommerzeit wünscht euch

Patrick Benz